

Aufhebung der Beamten, denen er ein eigenes, zwei Seiten umfassendes Plakat widmete. Verstärkt wurde diesmal die Apitation durch die von uns bereits vorgestellten gefestigten Berührung der einzelnen Gruppen der Gewerbetreibenden...

Dieses hat die konservative Partei unterlassen, denn ihre Kandidatur sollte nur eine Zählkandidatur sein, um der Demokratie das Feld nicht ganz zu überlassen. Damit vergleiche man die Lebensarten des Herrn Dr. Nitsche in den Versammlungen...

Die Wahl unseres Genossen Bernstein ist ein untrügliches Wahrzeichen für die Festigkeit der sozialdemokratischen Partei. Welche Hoffnungen haben die bürgerlichen Parteien einst an den Namen Bernstein geknüpft. Alles ist verflogen. In seinem Wahlkreis bemühten sich um seinen Sieg 'Radikale' und 'Opportunisten'...

Politische Uebersicht

Ein Landwirth gegen die Agrarier. Der Gutsbesitzer und Leutnant Georg Philippi in Vorpommern veröffentlicht soeben im Verlage von R. C. Schmidt-Leipzig eine tapfere Streitschrift gegen die agrarische Bevormundungspolitik. Unter dem Titel: Deutschland, wohin steuerst Du? führt er aus...

Jeder wirkliche Landwirth, der seinen Beruf ernst genug auffasst und Zeit und Kraft nicht Dingen opfert, die seiner Aufgabe fern stehen, wird den Beweis liefern können, daß unter vollkommen normalen Verhältnissen die Rentabilität erreichtbar ist...

Solche Gedankengänge sind nicht neu und sind vielmals von den Gegnern der agrarischen Forderungen vertreten worden. Desto werthvoller ist es, wenn sie ein praktischer Landwirth mit der denkbar größten Schärfe befaßt...

(Fortsetzung folgt)

Aus aller Welt

Zu einem großen Berliner Geschäft war seit sechs Jahren ein Dekorateur angestellt, der so zur Zufriedenheit seines Chefs arbeitete, daß er bald einen Vertrauensposten bekleidete. Als vor Kurzem ein Hehlerrath am Moulinrouge ausgenommen wurde...

Was einem Rabbiner untergeschoben wurde zu Berlin die 29 Jahre alte Rentierin Frieda K... Auf dem Wege zu ihrem Bruder wurde sie von einem Hausknecht angegriffen und schlug mit dem Kopf auf den Straußplaster...

Die Wochen in London. Die britische Handelsstadt zahlt ungewöhnlich einen hohen Preis für die Rohstoffe...

Das preussische Abgeordnetenhaus führte am Freitag die erste Lesung der Grundbuchreform vor. Die 2 1/2 Stunden lang wurden noch Kirchensachen verhandelt...

Das Herrenhaus erlebte am Freitag in sehr weitschweifiger Weise eine große Anzahl von Petitionen, von denen die meisten für die Allgemeinheit von Interesse sind. Über die Petition des Vereins Berliner Presse und des Vereins schlesischer Journalisten und Schriftsteller wegen der dem Redakteur...

Das Herrenhaus zählt gegenwärtig 300 Mitglieder. Berechtigungen auf Sitz und Stimme im Herrenhaus sind 338 vorhanden, von denen 33 gegenwärtig ruhen...

Abwiegeln sucht jetzt die 'Post' gegenüber der für die Zeit nach der Osterferien in Aussicht genommenen Aktion im Abgeordnetenhaus mit dem Antrag auf Erhöhung der Getreidezölle. Am besten, meint sie, würde diese Demonstration unterbleiben...

Graf Wilow - Vorkämpfer für die Frauenrechte. Reichsanwalt Graf Wilow empfing, nach Meldung Berliner Blätter, gestern eine Deputation des Vereins für Frauenstimmrecht, fräulein Anita Augspurg überreichte eine Adresse...

Geistige Waffen. Dresdflügel und Mißgabeln sind die neuesten Waffen, mit denen die bayerischen Ultramontanen ihren Widerstand demnachst aufzuwärmen drohen. In einem geistreichen Separatartikel gegen das neue Organ der Los von Rom-Demokratie...

In dem rheinisch-westfälischen Industriegebiete herrscht Mangel an Arbeitskräften, der in den letzten Jahren vornehmlich durch Auswanderungen unter den Bergleuten große Verstärkungen...

Wegen Zusammenrottungen von Arbeitslosen Anfang Januar wurden vom Schöffengericht in Frankfurt a. M. 12 Personen zu Gefängnisstrafen von fünf Tagen bis sechs Wochen verurtheilt.

Ausland

Der Einfall der Buren in Upper Tugela ist nicht gelungen. Der Feind war gezwungen, sich wieder zurückzuziehen. Der 'Nieuwe Rotterdamse Courant' vernimmt, daß bei der südafrikanischen Geländeschaft in Brüssel Berichte aus Südafrika eingelaufen sind...

Zum Aufstand in Süd-China melden Nachrichten aus Kanton, der Vizekönig habe Telegramme aus Lungtschou an der Grenze von Toning erhalten, monach 14 mttliche Truppen des Generals Su zu den Aufständischen übergegangen seien. Wenn das wahr ist, so ergalten letztere einen Zuwachs von 20,000 auf europäische Art bewaffneten und ausgebildeten Leuten...

Lokales und Provinzielles

Breslau, den 21. März 1901.

* Arbeiter, Handwerker! Der Magistrat der Stadt Breslau bringt zur Kenntniß, daß die Neuwahl von 102 Gewerbegerichts-Mitgliedern aus dem Arbeiterstande...

am Mittwoch, den 26. März 1902 von Nachmittags 5 bis 8 Uhr

stattfindet in folgenden Wahl-Lokalen:

- Wahlbezirk Nr. 1. Klasse 6 der katholischen Volksschule I, Nikolai-Straße 63, Erdgeschoß.
Wahlbezirk Nr. 2. Sitzungszimmer I, Rathhaus, Erdgeschoß.
Wahlbezirk Nr. 3. Klassenzimmer 3 der evangelischen Volksschule 26, Kirchstraße 13.
Wahlbezirk Nr. 4. Klasse 6a der katholischen Volksschule XII, Polenerstraße 12/20, Erdgeschoß.
Wahlbezirk Nr. 5. Klasse 6b der katholischen Volksschule XII, Polenerstraße 12/20, Erdgeschoß.
Wahlbezirk Nr. 6. Evangelische Realschule 1, Nikolaistadtgraben 20, Portal IV, 2 Treppen, Prüfungssaal.
Wahlbezirk Nr. 7. Klasse 6a der katholischen Volksschule XII, Trinitatisstraße 9/11, Erdgeschoß.
Wahlbezirk Nr. 8. Klasse 3 der kath. Volksschule XLIII, Manthiasstraße 112, Erdgeschoß.
Wahlbezirk Nr. 9. Turnhalle des Schulhauses Sadowast. 71, Hof, Erdgeschoß.
Wahlbezirk Nr. 10. Klasse 6 der kath. Volksschule XVIII, Vohestraße 22, Erdgeschoß.
Wahlbezirk Nr. 11. Klasse 6a der evangelischen Volksschule 19, Köpfstraße 22, Erdgeschoß.
Wahlbezirk Nr. 12. Klasse 5 der evangelischen Volksschule 21, Laurentienstraße 58, Erdgeschoß.
Wahlbezirk Nr. 13. Klasse 4 der kath. Volksschule XXX, Brüderstraße 9b, Erdgeschoß.
Wahlbezirk Nr. 14. Klasse 3 der kath. Volksschule XIV, Schulstraße 24/25, Erdgeschoß.
Wahlbezirk Nr. 15. Klasse 6 der katholischen Volksschule VI, Kreuzstraße 17/25, Erdgeschoß.
Wahlbezirk Nr. 16. Turnhalle des Schulhauses, Paulinenstraße 14, im Hofe links.
Wahlbezirk Nr. 17. Klasse 6 der evangelischen Volksschule 69, Magogaststraße 2/10, Erdgeschoß.

Die Nummer des Wahlbezirks, in dem ein Jeder zu wählen hat, ist auf der Adresse der den Wählern zugeänderten Karte angegeben, welche die Mittheilung von der Eintragung in die Wählerliste enthält.

An der Hand dieser Karte und dem obigen Verzeichniß der Wahllokale ist es für jeden Wähler ein Leichtes, sein Wahllokal zu finden.

Nur diejenigen Arbeiter dürfen jedoch wählen, deren Aufnahme in die Wählerlisten in der Zeit vom 2. bis 15. Januar 1902 beantragt und nicht verjagt worden ist.

Das Wahlrecht ist nur in Person und durch Stimmzettel auszuüben.

Jeder Wähler muß sich auf Erfordern (z. B. durch Vorlegung eines Krankenkassenbuches, Militärpassees, Taufschreines u. oder durch die Karte mit der Benachrichtigung über die Eintragung in die Wählerliste) legitimieren.

Arbeiter, Handwerker! Ihr wißt, welche große Bedeutung für Euch das Gewerbegericht besitzt. Zeigt darum aber auch jetzt bei der Wahl der Beisitzer, daß Euch die Zusammensetzung des Gewerbegerichts nicht gleichgültig ist.

Jeder Wahlberechtigter muß unbedingt zur Wahl gehen;

er ist das sich selbst und seinen Klaffengenossen schuldig. Und rechtzeitig an der Wahlurne zu erscheinen, ist vor Allem dringend nöthig; verschieße kein Wähler den Gang nach dem Wahllokal bis auf die letzten Minuten vor 8 Uhr Abends; er kann durch diese Säumigkeit sehr leicht sein Wahlrecht verlieren. Also nochmals

geht rechtzeitig zur Wahl!

Gewerkschaftskartell Breslau.

Stimmzettel sind vor den Wahllokale bei den Theilnehmern zu haben.

* Von den Breslauer Steinmetzen erhalten wir folgende Erklärung in Sachen des kürzlich verhandelten Antrages an die Stadtverordnetenversammlung, bei Bauarbeiten,

nicht, wie erforderlich, durchgeführt wurde, sondern daß jeder Gegner des Verhältnisses die Vorarbeiten nach Belieben umgehen kann. Zur Zeit sind etwa 2000 Personen arbeitslos, und der tägliche Zugang schwankt zwischen 40 und 60. Eine Abnahme ist nicht bemerkbar, und man fängt schon an zu fürchten, daß die Sache vielleicht noch die Arzengangsweite im Juni beruhen oder gar unmöglich werden wird.

Zwischen zwei Fächern sind nach einer Mittheilung aus Krakau am Mittwoch bei Ragneth ein Zusammenstoß statt. Elf Fächler sind dabei ums Leben gekommen.

Ein neues Opfer der Spielhölle. In Cararofia bei Monte Carlo wurde der Reichname einer eleganten jungen Dame mit zwei Schwärmern in der Nacht angetroffen. In der Tasche hatte sie eine Bittenskarfe mit dem Namen Hermine B... und den Worten in deutscher Sprache: 'Niemand anders ist an meinem einzigen Grunde schuld, als die Spielhölle.'

Historisches Gericht. Das Maximilianum der 'Raffiat-Road' geschrieben: In der Hütte Maximilian, der General-Santiago, hat der kommandirnde Oberst General ein unterirdisches Gefängnis erbaut, das sich unter dem Hofe befindet. Um hinzukommen, muß man auf einem steilen Berg, einige Meter tief hinabsteigen...

Die Sammelereis-Sammlung von 200,000 Exemplaren hat, wie man London berichtet, nach dem Baingam dem South Kensington-Museum zugeführt. Es ist eine prächtige Sammlung von alten und modernen Gemälden, die er seit mehr als 50 Jahren in allen Ländern erworben hat. Die Sammlung befindet sich jetzt noch in Weston Hall, Westford, wird aber bald in ihrem neuen Heim untergebracht werden und hat die Aufsicht...

die von der Stadt vergeben werden, nach Möglichkeit Breslauer Arbeiter zu verwenden:

Veranlaßt durch die Ausführungen in der Stadtverordnetenversammlung vom 13. d. Mts. auf den Antrag des Stadtverordneten Schütz, betreffs Verlichthigung Breslauer Arbeitnehmer bei städtischen Arbeiten, sehen sich die Steinmeyer Breslauer veranlaßt, Folgendes zu erklären: Wenn Herr Stadtbaurath Plüddemann seine Ausführungen als Privatmann gemacht hätte, so wäre wohl nicht viel dagegen einzuwenden, in seiner Eigenschaft als Stadtbaurath aber meinen wir, müßte er die Interessen aller Breslauer Bürger im Auge behalten. Der Standpunkt, den Herr Stadtbaurath Plüddemann bisher vertritt, ist der des Arbeitgebers, während der des Arbeitnehmers nicht im Geringsten berücksichtigt wird. In ihrer Eigenschaft als Steuerzahlende Bürger aber nehmen die Steinmeyer Breslauer auch das Recht in Anspruch, zu verlangen, daß, wenn die Möglichkeit dazu vorhanden ist, herrschenden Nothständen durch die zuständigen städtischen Behörden abgeholfen wird. Im vergangenen Winter nun herrschte in Folge der großen Arbeitslosigkeit unter den Steinmeyern ein großer Nothstand, welcher beseitigt werden konnte, wenn bei den nothwendig gewordenen Arbeiten die beauftragten Unternehmer verpflichtet worden wären, Breslauer Arbeitnehmer zu beschäftigen. Wir sind überzeugt, daß kein Unternehmer auf diese Verpflichtung hin die Ueberzeugung nicht beibringen, daß dieser Standpunkt parteilos und den Interessen aller Breslauer Bürger entsprechend ist.

Herr Stadtrath Weller trat den Ausführungen des Stadtverordneten Schütz über die Verhältnisse bei der Firma Künzel u. Hiller entgegen und behauptete, die Firma handle loyal. Wir erklären dem gegenüber, daß die Ausführungen des Herrn Schütz vollständig richtig waren und von einer loyalen Handlungsweise der Firma keine Rede sein kann. Zum Beweise diene Folgendes: Wenn die Firma schon bei der Abgabe ihrer Preisanschläge für die hier in Frage kommende Arbeit mit der Absicht umging, nicht nach dem bestehenden, zur Vermeidung von Streitigkeiten vereinbarten und von ihr anerkannten Tarif zu bezahlen, so kann man das nicht loyal nennen. Weiter ist es doch keine lokale Handlungsweise, wenn die Firma diejenigen Leute, welche sich gegen eine Erhöhung des Tarifs wehren, auf die Straße warf. Was die sogenannte Einigung zwischen uns und ihren Leuten betrifft, so meinen wir, daß es erstens einmal wohl nicht als Einigung zu betrachten ist, wenn den Leuten erklärt wird: „Wir zahlen nicht mehr, wenn es nicht paßt, der kann gehen, oder wer sich dagegen auflehnt, der fliegt raus.“ Es ist dies ein auf Grund der schlechten Konjunktur erzwungenes Verhältniß und als loyal wird es wohl nicht zu bezeichnen sein, wenn die Firma eine Nothlage ausnützt, um sich ihren Verpflichtungen zu entziehen. Die Leute waren gezwungen, zu den gebotenen Preisen zu arbeiten, wenn sie sich und ihre Familien nicht dem Hunger preisgeben wollten. Zweitens, und dieses ist wohl die Hauptsache, ist die Firma Künzel u. Hiller gar nicht berechtigt, einseitig Vereinbarungen mit ihren Leuten zu treffen, da der noch zu Recht bestehende Tarif nicht zwischen der Firma Künzel u. Hiller und ihren Leuten, sondern zwischen Breslauer Arbeitgebern und Arbeitnehmern vereinbart ist, und eine Aenderung auch nur von diesen allgemein nach vorhergegangener Mündigung vorgenommen werden kann. Geschicht dies nicht, und die Aenderung beziehungsweise Herabsetzung geschieht eigenmächtig, so ist das Tarifbruch und diesen kann man doch nicht als loyal bezeichnen.

Bezeichnend für die Loyalität der Firma ist es wohl auch noch, daß in jüngster Zeit verheiratete Breslauer wegen Mangel an Arbeit entlassen und dadurch gezwungen wurden, Breslau zu verlassen und anderwärts Arbeit zu suchen, während gleichzeitig Leute aus Oberschlesien und Böhmen angestellt wurden.

Wenn Herr Stadtverordneter Simon I meinte, die von Herrn Schütz angeführten Uebelstände gehörten vor das Einigungsamt, so sind wir im Prinzip damit einverstanden, meinen jedoch, daß Herr Schütz als Stadtverordneter einfach seine Pflicht erfüllt, wenn er die Verhältnisse, unter welchen städtische Arbeiten hergestellt werden, zur Kenntniß der Stadtverordnetenversammlung brachte. Wenn auch die angeführten Mißstände bestritten wurden, so erklären wir demgegenüber doch immer wieder, sie sind vorhanden, nicht nur bei der Firma Künzel und Hiller, sondern auch bei der ebenfalls mit städtischen Arbeiten beauftragten Firma Feidler und Wimmel. Dort wurde zwar in letzter Zeit erklärt, daß nach Tarif bezahlt werden sollte, aber auch dort liegen die ihr Recht fordernden Breslauer Steinmeyer angeblich wegen Mangel an Arbeit auf der Straße, während die aus allen möglichen Orten zusammenberufenen auswärtigen, billigen und willigen Leute fortwährend Arbeit haben. Wir verlangen ja gar nicht, daß ausschließlich Breslauer bei städtischen Arbeiten beschäftigt werden, nur meinen wir, daß wir als anfängige Steuerzahler doch wohl das erste Anrecht darauf haben, bei bestehendem Nothstand an den berücksichtigt zu werden, und daß uns doch auch das Recht

zusteht, uns gegen die Veranajehung von auswärtigen Leuten zum Zwecke der Lohnbilderei zu wehren.

Bezeichnend für das bis jetzt bei der Vergabe von städtischen Arbeiten beliebte System ist wohl auch noch, daß beide Firmen erklärten, andere Arbeiten wieder nach Tarif bezahlen zu wollen, dies aber bei städtischen Arbeiten nicht zu können. Daß durch solche Verhältnisse Verunreinigung und Zwietracht in weite Kreise der Bevölkerung getragen wird, ist wohl klar, und wäre es doch wohl Pflicht der zuständigen städtischen Körperschaften, derartige Mißstände mit Befestigen zu helfen.

* Hilfe gegen die Zentrumsagrarien. Die antiagrarisch gesinnten Zentrumsanhänger in Rheinland-Westfalen haben sich auch an Oberschlesien gewandt, wo ihre Parteigenossen den agrarisch gesinnten Führern blindlings folgen. Da sie indes Anhänger ihrer agrarfeindlichen Gesinnung in Oberschlesien noch nicht haben — auch die volksthümlichen Kattoliken machen den Volksverrath des Zentrums mit — mußten sich die klerikalen Zollgegner von Düsseldorf um Hilfe wenden an die — Sozialdemokratie! Dem ober-schlesischen Bezirksvertrauensmann unserer Partei wurden drei Packete Flugblätter geschickt, die den Zweck haben, die Oberschlesier über Worte und Thaten ihrer Führer aufzuklären. Aus naheliegenden Gründen mußte die erbetene Hilfe versagt werden. Wir wollen weder ein agrarfreundliches noch ein agrarfeindliches Zentrum. — Fort mit dem Zentrum überhaupt!

* Oberschlesische Armenpflege. Nach ober-schlesischen armenrechtlichen Grundgesetzen ist bekanntlich ein Satz von wenigen Pfennigen pro Kopf und Tag für den Unterhalt genügend. Diese Grundsätze sind in den Bescheiden auf Unterstützungsgesuche niedergelegt. Diese Grundsätze beziehen sich jetzt auch auf Erziehungsfragen, wie ein Bescheid des Koblenzer Armenverbandsvorsitzenden an eine Frau mit 3 Kindern im Alter von 5, 8 und 11 Jahren lehrt. Das Unterstützungsgesuch dieser Frau — deren Mann im Gefängnis ist — wurde deshalb abgewiesen, weil sie noch arbeiten könne und die Kinder einer Beaufsichtigung nicht bedürfen.

* Wegen Vergehens gegen die Religion, begangen durch einen Artikel des polnischen Parteiblattes „Gazeta Robotnicza“ wurde am 30. Oktober v. J. Genosse Morawski-Kattowitz von der Preussener Strafkammer zu 4 Monaten, der Genosse Strzelcag zu 2 Monaten Gefängnis verurtheilt. Strzelcag war verantwortlicher Redakteur und erklärte, daß er den fraglichen Artikel vor der Drucklegung nicht gelesen habe. Trotzdem verurtheilte das Gericht den Verleger, Genossen Morawski, zu einer harten Strafe mit der ganz haltlosen und unbewiesenen Behauptung, daß Morawski thatsächlicher Redakteur sei.

Das Verbrechen bestand im Abdruck eines Gedichts des Ananti: „Gebet eines Kapitalisten“. Das Gedicht bezog sich auf eine Megelei bei einem italienischen Streik und parodierte einen Kapitalisten, der nach dem „Vater unser“ zu dem Karabiner gegen die Arbeiter betet. Darin soll eine Religions-schmähung liegen. Die Revision ist von dem Reichsgericht am 14. d. Mts. verworfen worden. Genosse Morawski muß nun auf 4 Monate ins Gefängnis ohne die mindeste Schuld.

* Besserung der ober-schlesischen Geschäfts-konjunktur. Fast sämtliche ober-schlesische Gruben haben sich, wie der „Schles. Ztg.“ berichtet wird, zur Aufhebung der Feierschichten entschlossen. Auf einigen Gruben, die vorher nur vier Schichten in der Woche förderten, ist schon in der Zeit vom 1. bis 16. März nur eine Schicht gefeiert worden. Auf der Königshütte in Königshütte und auf der Königin-Luisegrube in Jabrze wurde bis jetzt seit dem 1. März ununterbrochen gefördert; auf den Privatgruben wird ebenfalls nur in den nothwendigsten

Fällen eine Schicht in 14 Tagen in Fortfall gebracht. Es ist somit zu erwarten, daß Dank der günstigeren Konjunktur in aller nächster Zeit die Verwaltungen die Feierschichten ganz aufheben werden.

* Wenn die Polizeibehörde einen Hausbesitzer zwingt, sein in verfallenen Zustande befindliches Haus abzugeben oder sonstwie in einen anständigen Zustand versetzen zu lassen, so ist sie hierzu, wie das Oberverwaltungsgericht entschieden hat, berechtigt. Polizeiliche Bestimmungen dieser Art sind rechtsgiltig, weil sie in dem § 66, I 8 des Allgemeinen Landrechts ihre rechtliche Stütze finden.

* Stadtbrief gegen Graf Plücker-Alten-Köhne. Wir haben bereits mitgeteilt, daß eine Verhandlung in Glogau, welche vor der dortigen Strafkammer gegen den Grafen Plücker stattfinden sollte, abermals vertagt werden mußte, da der Angeklagte nicht zum Termin erschienen war. Wie der „Niederschl. Anz.“ meldet, ist nunmehr das Fahndungsverfahren (Stadtbrief) gegen den Grafen Plücker eingeleitet worden.

* Umtausch der neuen Postwertzeichen. Nach einer Bekanntmachung des Staatssekretärs des Reichspostamts wird nach dem 1. April innerhalb des Reichspostgebietes für den Umtausch in den Händen des Publikums unbrauchbar gewordenen, amtlich ausgegebener Formulare zu Kartenbriefen, Postkarten und Postanweisungen mit Wertstempel die Gebühr von einem Pfennig pro Stck erhoben. Bis dahin erfolgt der Umtausch wie bei der alten Wertzeichen ohne Abzug.

Gewerkschaftshaus.

- Sonnabend, den 22. März: Großes Siegesfest zur Reichstagswahl. Holzarbeiter-Verband. Zahlabend, Zimmer Nr. 1. Metallarbeiter-Verband. Zahlabend, Zimmer Nr. 1. Zimmerer-Verband. Zahlabend, Zimmer Nr. 1. Holzarbeiter-Verband. Zimmer Nr. 2. Kupfer-schmieds-Versammlung. Zimmer Nr. 3 und 4. Bildhauer-Verein. Zimmer Nr. 5. Bergarbeiter-Versammlung. Zimmer Nr. 6. Tabakarbeiter und -Krankenkasse. Zahlabend, Zimmer Nr. 7. Gutmacher-Verband. Zahlabend unten. Töpfer-Verband. Zahlabend unten. Sozialdemokratischer Verein. Zahlabend unten. Sonntag, den 23. März: Sängerbund. Vormittags, im großen Saal. Gutmacher. Vorm. 9-1 Uhr. Zimmer Nr. 2. Bildhauer. Vorm. 10 Uhr. Zimmer Nr. 3 und 4. Zigarren-schmieds. Vormittags 9 Uhr. Zimmer Nr. 7. Steinarbeiter-Verband. Zahltag unten. Maurer-Verband. Zahltag unten. Bauarbeiter-Verband. Zahltag unten. Montag, den 24. März: Töpfer-Versammlung im großen Saal. Gefangenenverein der Handels-hilfsarbeiter. Zimmer Nr. 1. Schuhmacher-Verband. Zimmer Nr. 3 u. 4. Sattler-Verband. Zimmer Nr. 5. Schneider-Verband. Zimmer Nr. 6. Sozialdemokratischer Verein. Zimmer Nr. 2 und 7. Dienstag, den 25. März: Orthofranken-kasse der Gutmacher im großen Saal. Stukkateur-Versammlung. Zimmer Nr. 1. Gemein-darbeiter-Verband. Zimmer Nr. 2. Zimmerer-Gesang-Verein. Zimmer Nr. 3. Glaser-Verband. Zimmer Nr. 5. Mittwoch, den 26. März: Arbeiter-Rads-fahrer-Verein. Zimmer Nr. 2. Maurer-Gesang-Verein. Zimmer Nr. 3. Donnerstag, den 28. März: Maler-Verband. Zimmer Nr. 2. Former-Gesang-Verein. Zimmer Nr. 3. Freitag, den 27. März (Charfreitag): Holzarbeiter-Verband. Zimmer Nr. 1. Gemein-darbeiter-Verband. Zimmer Nr. 1. Typographische Gesellschaft. Zimmer Nr. 2. Männer-Gesang-Verein „Vorwärts“. Zimmer Nr. 3. Gefangenenverein der Maurer. Zimmer Nr. 5. Sonntag, den 30. März (1. Osterfeiertag): Große Soiree von der „Freien Turnerschaft“. Nachmittags 4 Uhr, im großen Saal.

Ohlauerstraße 87 im Ocularium erhält jeder Brillen und Pincenez nach kostenloser ärztlicher Vorschrift von 2 M. an.

Leopold Bermann, Neuschestrasse 55, Parterre, I. u. II. Etage, Bekannt billigste Bezugsquelle für Damen-Confection vom einfachsten bis elegantesten Genre. Täglich Eingang von Neuheiten.

Herren- u. Knaben-Garderobe S. Honigbaum's Confectionshaus, Moltkestraße Nr. 6. Für Maßbestellungen unter Garantie für tadellosen Sitz, diene mit großem Lager äußerster Stoffes. Preis eines Herren-Anzuges nach Maß v. 18,00-60,00 M.

Genossinnen und Genossen! Kauft nur bei unseren Inserenten und beruft Euch

Koch-, Bäcker- und Conditoren-Wäsche.

Die Firma wurde auf allen besichtigten Ausstellungen mit hohen oder höchsten Preisen ausgezeichnet, weil sie die praktischsten fertigen Wäsche- und Anzugsarten angestellt hat.

Weiße Jacken aus bestem Koperstoff mit Nisch- oder Umlegekragen.
Brustweite 80/90 90/100 100 110 cm
einreihig 3,50 Mk. 5,50 Mk. 4,15 Mk. 4,25 Mk.
zweireihig 3,80 Mk. 4,30 Mk. 4,45 Mk. 5 Mk.
Im 1/2 Dutzend Stück 15 Pf. billiger.

Weiße Schürzen aus starkem Känasser Double.
100 cm weit, Länge 80 100 110 cm
Mit Latz 1 1,15 1,30 Mk.
Ohne Latz 95 Pf. 1,10 1,15 Mk.
Im 1/2 Dutzend Stück 5 Pf. billiger.

Weiße Schürzen aus schleischem Hausleinen.
100 cm weit, Länge 90 100 110 cm
Mit Latz 1,90 1,80 1,95 Mk.
Ohne Latz 1,55 1,75 1,90 Mk.
Im 1/2 Dutzend Stück 10 Pf. billiger.

Bäckerschürzen aus grauem Leinen mit Latz.
klein 90 Pf. mittel 1 Mk. groß 1,90 Mk.
Im 1/2 Dutzend Stück 5 Pf. billiger.

Bäcktücher (Sammeltücher)
Jede Breite und Länge in prima grau Leinen.
Breite 21 28 32 37 42 50 cm
Metar 22 28 35 37 43 50 Pf.

Dressirbentel aus prima ungebleichtem Koper 40 Pf. Stück

Graue Arbeits-Jacken aus kräftigem dauerhaften Drell.
klein 3,25 Mk. mittel 3,50 Mk. groß 3,75 Mk.
Stück

Graue Arbeits-Kosen
a. Drell 1,95 Mk. Koper 2,55 Mk. Atlas-Koper 4 Mk. Paar

Weiße Mützen (aus bestem Koperstoff).
Kassische Form. Küchen-Chef. Nennste Form. Stück 1 Mk.
a) Stück 60 Pf. b) mit hoh. Rand, Stück 75 Pf.
Kesseln. Alle Mützen
Mit extra hoh. Rand, St. 75 Pf. Im 1/2 Dutz. Stück 5 Pf. billiger.

Henel's Consum-Tischzeuge.
Reinleinene Tischtücher und Servietten.
Handtücher, Wuschschäfttücher, Kellertücher etc.
Reichillustrierte Preislisten kostenfrei!
Franco-Versand aller Waaren im Werthe von 20 Mark an.

Julius Henel vormals C. Fuchs
Kais. u. Königl. Kgl. Königl.-Prinzel u. Fürstl. Hof.
Breslau I, Am Rathhause 24-27.

Das schönste Eheglück
beruht der Hausfrau, wenn der Mann ihre sa sehen kriegt. Darum sollten alle Hausfrauen
Dr. Thompson's Seifenpulver
mit dem „SCHWAN“ nehmen. Das reinigt so schnell und gründlich, dass alles blank und trocken ist, wenn der Mann nach Hause kommt.
1902 Man verlange es überall!

Langenbielauer Leinwand-Haus.
Jalies, Tücher, Gardinen, Wachsleinwand auf Tisch, Arbeiterhosen und Hemden, wäschl. Nur Blousen, flanelle, Barchente etc., in Fabrikpreisen
G. Völkel, Friedrich-Wilh.-Str. 51

27 Pfg.

das Pfd. weises Farin.
Kaffees täglich frisch Pfd. 60, 80, 100-160 Pfg.
Genossenschafts-Brot Stück 20, 30 und 40 Pfg. mit 10% Rabatt.
Cacaothee Pfd. 7 1/2 Pfg.
Brot-Mehl 1/4 Ctr. 265 Pfg.
Bratenschmalz Pfd. 70 Pfg.
Kartoffelmehl Pfd. 10 Pfg.
Salz 2 Pfd. 18 Pfg.
Soda 3 Pfd. 10 Pfg.
Schweden 2 Pack 15 Pfg.
Linsen, Graupe, Reis Pfd. 12 Pfg.
Geschälte Erbsen Pfd. 12 Pfg.
Brennspritus Liter 21 Pfg.
Rum, Liqueure und Wein zu herabgesetzten Preisen.

P. Fischer
Breslau
Lebensmittel Konsum-Geschäft
Gräbischerstrasse 75.
Filialen:
Gräbischerstr. 27 u. 115.
Victoriastrasse 56, Ecke Galtzstrasse. 264

Buren-
Bitter ist der allein wirksamste Universal-Bitter bei Unwohlsein, Magen- und Darmkrankheiten u. a. m. Erfolg durch langjährige Erfahrungen sicher.
1/2 Lit. 2,00 Mk., 1/4 Lit. 1,10 Mk., 1/8 Lit. 0,60 Mk. 380

Außerdem empfehle ich
b. Breslauer Korn, Rum, Cognac, die Kräfte und
Bier- u. Weinstube.

Hermann Scholtz
(zum Bitterscholtz)
Nikolai-Strasse 32.

Nicht so bald wiederkehrend!
Mehrere große Musikercollectionen

Corsets,
sehr feine, hochmoderne, gut sitzend, werden unter
der Hälfte des Preises
einzeln abgegeben. 204
Confirmanten-Corsets
wissenschaftlich richtig gebaut, zu außerst billigem Preise.
Paul Rawitz,
Eigene, im Hause befindliche Betriebswerkstätte.
78 Ohlauerstrasse 78
Ede Altbäckerstrasse.

Reste

zu Herren- und Knaben-Anzügen und Paletots. 1256
Manchester, Sammt, Blüsch, Seide.
Reste, Möbelstoffe, Creton, Wagen-, Kull- und Billardtuche.
Reste, Kleiderstoff, schwarze, weiß, bunte, Tragen- u. Capesstoffe.
Reste, Darchende, Kattune u. Satins
nur Restehandlung

M. Tichauer,
60, Schmiedebrücke 60.
Naturgetreuer Zahnersatz,
10 Jahre Garantie.
Absolut schmerzlose Behandlung.
Wöchentliche Theilzahlung.
Max Bornstein,
48, Ohlauerstr. 48. [202]



Herren-Hüte
spottbillig und gut läuft man
in 19 Schmiedebrücke 19
unter der Draueri „Am Hasbaum“.

Sopha,
Garnituren in großer Auswahl u. neuen Mustern zu soliden Preisen.
Reelle Bedienung. Lieferung frei nach allen Bahnhöfen.
H. Nowack,
Tapetier- und Möbelhändler.
Friedrich-Wilhelmstrasse 52
Berlinal: Friedrich-Carlstrasse 1.

Ich mache meine werthe Kundenschaft auf meine neu errichtete
Drogen-, Wein-, Cigarren-, Cigaretten-, Thee- u. Kaffee-Handlung
gütlich aufmerksam und empfehle solche einer gütigen Beachtung.
Gustav Walter,
Berlinerstrasse 18. 163

Künstliche Zähne,
Auf Theilzahlung pro Woche 1 Mk.
Blumen, Zahnzischen etc.
Matthiasstr. 4.
gegenüb. Oberthorw

Fränge den m. Genuss u. Bekanntheit zur kommenden
= Salson =
mein großes Lager aller Arten
Schuhwaren
in nur gutem Material
in empfehlende Erinnerung. 187
Schuhmachernstr.
C. König
Berlinerstrasse 18.

Bei Husten u. Heiserkeit
wende man nur
Schlossarek's Eucalyptus-Bonbons
an. Dieselben sind nur echt in Originalpackung à 20 Pf., 50 Pf., 1 Mk. und 2 Mk.
Zu haben in Apotheken, Drogenhandlungen und den bekannten Geschäften. 1055

Cacao **Cacao**
garantirt rein, leicht löslich.
1 Pfd. 1,10 Mk., 1/2 Pfd. 55 Pfg., 1/4 Pfd. 30 Pfg.
Röst-Kaffee
in bekannt vorzüglichen Mischungen, Pfd. 80, 90, 100, 120 b
160 Pfg.

Kaiser & Kainer
Engros-Lager und
Detail-Verkauf in der
Friedrich Wilhelmstrasse Nr. 50, Hof links
Telephon 1147.
12, Gräbischerstrasse 12. 75, Vorwerkstrasse 75.
14, Trautmannstrasse 14. 32

Arbeiter-
Garberobe, Hemden, Hosen, Jacken, Blousen, Schürzen etc.
Holz-Pantinen, Pantoffeln, Holzschuhe, Dachbedeckung
sowie sämtliche anderen Schuh- u. Schnittwaaren für
Männer, Frauen und Kinder
empfehle billig und gut
Paul Neumann, Inh. Nicolaus Wagner,
Breslau, Renmarkt, Bude 299, an der Anschlagshäule
Holzschuhe in jeder Preislage.
Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Eugen Klopsch, Uhrmacher,
Breslau, Bohrauerstrasse 27,
vis-à-vis der Salvator-Kirche,
empfiehlt
sein reichhaltiges Lager in
Wand- u. Taschen-Uhren
jeden Genres.
Gold-, Silber- und Alfenid-
Waaren zu Hochzeits-, Geburtstags-,
Pathen- u. Gelegenheits-Geschenken
passend.
Eigens Werkstatt für Neuarbeiten
und Reparaturen.
Reell. Garantie. Billig.

Das Geschäft steht unter neuer Leitung und bietet dem m. Publikum kolossale Auswahl in Schuhwaren vom einfachsten bis zum feinsten Genre zu billigsten Preisen.
Deutsch-Amerik. Schuhfabrik
nur Friedrich-Wilhelmstrasse 14, Ede Schwertstrasse.
Zum Osterfeste
empfehlen wir als besonders vortheilhaft:

Herren-Zugstiefel	3.90	4.90	6.— u. s. w.
Herren-Zug- und Schnürschuhe	2.90	3.85	4.80 "
Damen-Zugstiefel	3.90	4.50	5.50 "
Damen-Schnürschuhe	2.90	3.60	4.75 "
Damen-Knopfschuhe	3.90	5.—	
Mädchen-Knopf-Stiefel, 25-26	2.50		
do. 27-30	3.—		
do. 31-35	3.50		

Confirmantestiefel für Knaben u. Mädchen, größte Auswahl, billigste Preise.
Deutsch-Amerik. Schuhfabrik
Vertauungstelle: G. m. b. H. Vertaufsstelle:
nur Friedrich-Wilhelmstr. 14. nur Friedrich-Wilhelmstr. 14.

Bitte zu beachten!
Zur Confirmation
empfehle ich
complete Anzüge
in
Cheviot, Kammgarn, Diagonal
von 6-25 Mk.
in überaus großer Auswahl.
Eduard Freund
52 Reuzchostrasse 52

Anerkannt bestes Fabrikat.
Das Geschäft steht unter neuer Leitung und bietet dem m. Publikum kolossale Auswahl in Schuhwaren vom einfachsten bis zum feinsten Genre zu billigsten Preisen.
Deutsch-Amerik. Schuhfabrik
nur Friedrich-Wilhelmstrasse 14, Ede Schwertstrasse.
Zum Osterfeste
empfehlen wir als besonders vortheilhaft:

Herren-Zugstiefel	3.90	4.90	6.— u. s. w.
Herren-Zug- und Schnürschuhe	2.90	3.85	4.80 "
Damen-Zugstiefel	3.90	4.50	5.50 "
Damen-Schnürschuhe	2.90	3.60	4.75 "
Damen-Knopfschuhe	3.90	5.—	
Mädchen-Knopf-Stiefel, 25-26	2.50		
do. 27-30	3.—		
do. 31-35	3.50		

Confirmantestiefel für Knaben u. Mädchen, größte Auswahl, billigste Preise.
Deutsch-Amerik. Schuhfabrik
Vertauungstelle: G. m. b. H. Vertaufsstelle:
nur Friedrich-Wilhelmstr. 14. nur Friedrich-Wilhelmstr. 14.

Stadt-Theater.
 Sonnabend:
 Zum Gedächtnis
 an den 70. Todestag Goethe's.
 „Faust.“ 1. Theil.
 Sonntag Nachmittag 3 1/2 Uhr:
 „Hübner.“
 Abends 7 1/2 Uhr:
 „Die sieben Schwaben.“

Libe-Theater.
 Sonnabend:
 „Heber den Wässern.“
 Sonntag Nachmittag 3 1/2 Uhr:
 „Die Fubbe.“
 Abends 7 1/2 Uhr:
 „Heber den Wässern.“

Thalia-Theater
 Sonntag:
 „Fedora.“

Max Blassberg
 fertige
Herren-Moden



sind ausserordentlich
 preiswerth.

**Chice Ausführung,
 moderne Stoffe.**

Palmengarten
 Gartenstrasse 65.
 Täglich
 Mittags und Abends:
Frei-Concerte.
 Sonntag von 4 Uhr ab.
 10 Pfg. Entree.
 Ab 1. März:
 Gastspiel des Zigeunerkönigs
Rätz-Gyula
 m. seiner Kapelle aus Budapest
 zum ersten Mal in Deutschland
 und der
Waldvögel Truppe
 Solist: Gebrüder-Gewembler
 (5 Damen, 1 Herr)
Vorzügl. Wittol-Misch
 Menu 3 Gänge und Concert
 0.75 Mk. a la carte.
 Bedienung: 38
Original-Würstchen.

Viel Geld

inhalt Jeder durch den Einkauf im
 Herrn u. Knaben-Garderob.
 Geschäft
Nikolaistrasse 79,
 geradüb. d. Elisabeth-Sirche.
 Anzug 10.— Mk.
 Konfirmations-Anzug 8.—
 Knaben-Anzug 5.—
 Anzug nach Mass von
 18.— Mk. an.

Sprechstunden
 von 8—9 und 2—4.
Sonntags 8—10 Uhr.
Dr. J. Schlesinger
 prakt. Arzt und Augenarzt
 Kupferschmiedestr. 38.

Achtung! Töpfer! Achtung!
 Montag, den 24. März, Abends 7 Uhr:

Öffentliche Versammlung
 der Töpfer u. Berufsgenossen von Breslau u. Umgegend
 im grossen Saale des Gewerkschaftshauses.
 Tages-Ordnung:
 1. Bericht der Lohnkommission. 2. Diskussion. 3. Gewerkschaftsangelegenheiten.
 Ein Kollege werden als Redner gebeten zu erwählen.
 Entree 10 Pfg. Arbeitslos frei. Entree 10 Pfg.
 Der Vorsitzende: R. Gabel.

Ausverkauf
 wegen Umbaus
 Kleider Schürzen Hemden
H. Ehrlich, Wäschefabrik, Nicolaitstr. 13

Volksheim
 (Anderssenstr. 31, I.)
 Sonntag, den 23. März.
 Abends 6 1/2 Uhr
Vortrag:
 „Das Recht der Frau
 nach dem
 Bürgerlich. Gesetzbuche.“
**Eintritt
 frei.**

Arbeiter-Radsfahrer-Verein.
 Sonntag, den 23. d. M.:
Frühtour.
 Treffpunkt 7 Uhr im
 Gewerkschaftshause.

1 große und 1 kleine
Singer-Ringschiffchen-Masch.
 inentbillig. 193
 Sale Freund, Breitenstrasse 45.

ocialdemokratischer Verein
 Montag, den 24. März, Abends 8 1/2 Uhr:
Mitglieder-Versammlung
 im Gewerkschaftshause, Margarethenstrasse 12
 Tagesordnung:
 1. Vereinsangelegenheiten.
 2. Rückblick auf die Wahl.
 3. Interpellation betr. Verathung des städtischen (St.)
 In zahlreichem Besuch ladet ein
Der Vorstand

Arbeiter-Radsfahrer-Verein
 für Haslicht und Umgegend.
 Am ersten Oster Feiertag 1902, in der „Pierquell
 zu Gräben, findet auf vielfachen Wunsch eine Wiederholung
 des auf unserem Wunsche am 8. Februar gegebenen
 Theaters und Reigenfahrens statt.
 Freunde und Gönner sind hierzu ganz ergebenst eingeladen.
 Beginnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
 Entree à Person im Vorverkauf bei Collegen P. Lan
 und B. Häusler, 20 Pfg. an der Kasse 25 Pfg.
 368
Das Comité.

Thalia-Theater.
 Direction: Dr. Theodor Loevic.
 Breslau, Sonntag, 25. März 1902:
 Nachmittags-Vorstellung.
Die Haubenlerche.
 Schauspiel in 4 Akten von Ernst von Wildenbruch.
 Regie: Herr Regisseur Niedt.
 Personen:
 August Langenthal, Wägen einer
 Bavierfabrik Herr Müller.
 Hermann, sein Halbbruder Herr Barnowski.
 Juliane, seiner Gattin Frau. Frau Gabri.
 Frau Schmalenbach, Kabrit
 Arbeiter's-Witwe Dr. Maeder-Stegemann.
 Lena, ihre Tochter Frau. Frau. Frau. Frau.
 Me Schmalenbach, Schwager der
 Frau Schmalenbach, Kumpen
 Factor in der Kabrit Herr Will.
 Paul Meiseld, erster Bittarbeiter
 in der Kabrit Herr Demuth.
 Ort: Eine Bavierfabrik in der Nähe von Berlin
 Zeit: Gegenwart.
 Nach dem 2. Akte Pause.
 Einlaß 3 Uhr. Anfang 3 1/2 Uhr. Ende gegen 5 1/2 Uhr.
 Abends 7 1/2 Uhr:
Fedora.
 Drama in 4 Aufzügen von Victor von Sardou.
 Deutsch von Paul Lindau.

Zeltgarten.
 Neu! Neu!
 Attraction I. Ranges.
Gober.
 Mehr Musik, Transformations-
 Gesangs-Abt.
 Vorherdem die abstrac.
 Specialitäten des brillanten
März-Programme
 Maxen Sonntag
 Sonntag 1. 1. 1. 1. 1. 1.
Künstler-Waagen
 bei anspruchsvollen
 Im Tunnel:
 Tägl. großes Frei-Concert
 bis 12 Uhr
 des berühmten italien. Instru-
 mental. u. Gesangs-Ensemble
Addio Napoli.

Victoria-Theater
 (Stimmener Garten).
 Schauspiel der Dababstet.
 Täglich mit großem
 Erfolg:
**Ein Abenteuer
 im Bade.**
 Vorher:
**Im schwarzen
 Röckl.**

Freie Religionsgemeinde.
 Grunngasse 6.
Jugendwehre (Conformation)
 Sonntag, den 23. März 1902,
 früh 9 1/2 Uhr. Pred. Tschirn.
 376

Maassbestellung unter Garantie
 tadellosen Sitzes.
 30 bis 75 Mk.

Max Blassberg,
 3 4. Rauschestrasse 3 4.

Stadt Arbeitsnachweis.
 Telefon Magistratsamt Nr. 160.
 In unserem Bureau, Steu-
 erstrasse 35 werden Stellungen für
 männliche und weibliche Personen
 aller Berufsgruppe (sonntags
 Dienstboten und Köche)
 kosten- und gebührenfrei
 nachzuweisen.
 Arbeitsgeber und Arbeitnehmer
 werden auf diese gemeinnützige
 Einrichtung aufmerksam gemacht
 und ersucht, von derselben Ge-
 brauch zu machen.
 Die Werbung von Personen,
 welche sich noch nicht 6 Monate in
 Breslau aufhalten, kann jurist.
 gewiesen werden. 1586 r
 Der Vorsitzende
 des städtischen Arbeitsnachweises.

**Frühjahrs-
 Neuheiten**
 in reichhaltiger Auswahl.
Herren-Anzüge
 in Jagdform
 aus prachtvoll. Stoffen mit
 moderner Stoffen
 gezeichnete Anzüge
 Mk. 15.50 bis 35.—
 25.— 30.— und höher.

Rock-Anzüge
 tadellos sitzend in modern.
 Stoffen
 Mk. 20.— 24.— 30.—
 35.— 42.— und höher.

Sommer-Paletots
 in feiner moderner Farben
 und geistreicher Ausstattung
 Mk. 14.50 bis 22.—
 25.— 30.— und höher.

Häut. Regent-Hummeln.
 in reiner Wasserstoff.
Pelerinen-Mäntel
 ohne und mit Futter, ohne
 u. mit Pelz in prächtigen
 Stoffen und moderner
 Farben
 Mk. 6.50, 8.75, 11.—, 15.—,
 18.—, 21.— und höher.
 Katalog reichhaltig illustriert
 gratis und franco.

**Elegant und
 geschmackvoll**
 ausgeführte Garderobe für
 junge Herren.
Anzüge
 in praktischen Stoffen und,
 modernen Farben
 von Mk. 10.75 bis Mk. 35.—

Paletots
 in eleganter Ausführung und
 schönen modernen Farben,
 von Mk. 11.50 bis Mk. 38.—

Konfirmations-Anzüge
 in praktischen modernen
 Stoffen,
 von Mk. 12.— bis Mk. 42.—

Pelerinen-Mäntel
 in kräftigen Stoffen,
 sehr billig.

Knaben-Anzüge
 in soliden, eleganten und hoch-
 eleganten Farben, einfachen
 bis verfeinerten Ansprüchen
 genügend,
 von Mk. 2.50 an.

Wasseranzüge
 in Blauschwarz,
 von Mk. 1.75 an.

Elaelue Leibchenhosen
 aus Resten gefertigt.
 0.75, 1.— und 1.25 Mk.

S. Guttentag,
 Special-Versandhaus
 in Herren- und Knaben-Garderobe,
BRESLAU,
 Ohlauerstr. 76/77, I und II

GARDINEN

Beste Tüll-Qualitäten, vorzüglich in der Wasche, das Fenster Mk. 1,75 bis 20,—
 Spachtel-Tüll-Gardinen, reizende Muster, das Fenster . . . 12,90 . 25,—
 Engl. Tüll-Stores, grosse Muster-Auswahl, das Stück . . . 1,75 . 10,—
 Spachtel-Tüll-Stores, aparte Dessins, das Stück . . . 5,90 . 20,—

Vorhangstoffe ♦ Portièren ♦ Tischdecken
 Teppiche ♦ Linoleum ♦ Läufertücher
 Wachstuche ♦ Möbelstoffe etc. etc.
 in anerkannt guten Qualitäten und unerreicht billigen Preisen.

Leinenhaus
Ed. Bielschowsky jr.,

BRESLAU, Nikolaistrasse 76,
Ecke der Herrenstrasse.

Bekanntmachung

betreffend den Verkauf der

Robert L. Breiter'schen

Concursumasse.

Sämtliche Waarenbestände: Cravatten, Trikotagen,
 Herren-, Damen- und Kinderwäsche, Stoffe, Hand-
 schuhe etc. etc. gelangen einzeln und in Partien

werktäglich Vorm. 8 bis Abends 8 Uhr

im Geschäftslocal

Reuschestr. 16/17

zum Verkauf.

Die Ladeneinrichtung ist gleichfalls ganz oder getheilt zu verkaufen.

391

Preis 10 Pf.

Die

Brotwucherer.

Berlein von Tip Silbstein von Kap
 Verlag der
 Sozialistischen Monatshefte
 in Wien eingetroffen.

Die zwei Bogen starke Broschüre behandelt in persönlicher, anregender Weise die drohende Schöpfung der Getreidegalle und ist reich illustriert; das Titelbild ist farbig, das Schlussbild zeigt die Verbrüderung von Waff und Junter mit dem Berlein; das Waff und Junter hier verbunden für die man's beidse Reich gegründet die leben kommt — doch, Waff, du — hast Streiz und halt's Maul dazu.

Zu beziehen durch die Expedition.

Das Tierreich

von Dr. L. Heck.

Mit zahlreichen Illustrationen. In 10 Hefen 10 Pf. zu beziehen.
 „Das Tierreich“ ist nach Urtheil erster Sachverständiger die bedeutendste Erscheinung der letzten Jahre auf populär naturwissenschaftlichem Gebiete. Jedermann, der sich für unser so reiches Tierleben interessiert, sollte sich das hochbedeutende Werk anschaffen.

Durch unsere Expedition und Goldbureau zu beziehen.

www.

Todes-Anzeige.

Am 21. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, verschied nach schwerem Leiden mein lieber Mann, unser herzensguter, treusorgender Vater, Schwieger-, Grossvater und Onkel, der Hutmacher

Carl Herthe

im 52. Lebensjahre. Dies zeigt tiefbetrübt allen Bekannten und Verwandten an

Die trauernde Wittwe **Pauline Herthe geb. Berg,** nebst Kindern.

Beerdigung: Montag Nachm. Trauern.: Mariannenstr. 1.

Todes-Anzeige.

Am 21. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, verschied nach schwerem Leiden und einem arbeitsreichen, mühevollen Leben unser innigstgeliebter Vater, Schwieger- und Grossvater, der Hutmacher

Carl Herthe

im 52. Lebensjahre.

Dies zeigt mit der Bitte um stille Theilnahme trauernd an **Georg Herthe** als Sohn nebst Familie.

Beerdigung: Montag Nachm. nach Gräbchen. Trauerhaus. Mariannenstr. 1.

Am 20. d. Mts. verschied nach langem Leiden unser Kollege, der Zimmermann

Karl Jockisch.

Seine Kollegialität wird aus Allen unvergesslich bleiben.

Sämtliche Holzarbeiter und Drechsler der Maschinen-Bau-Anstalt Breslau.

Beerdigung: Sonntag, den 23. d. Mts., Nachm. 4 Uhr. Trauerhaus: Kurzegasse 76.

„In freien Stunden“

illustrirte Roman-Bibliothek

Preis 10 Pf.

Zu beziehen durch unsere Expedition und Goldbureau.

Bekanntmachung!

Jendrich & Heimlich

BRESLAU

Reuschestrasse 57, Ecke Hinterhäuser,

bieten in Herren- und Knaben-
 Confection für wenig Geld das
 Eleganteste und Neueste der Saison.

Wir bitten unsere Schau-
 fenster - Auslagen zu
 besichtigen und die
 darin befindlichen
 Waaren zu
 prüfen.

Durch
 langjährige
 Thätigkeit als
 Geschäftsführer
 und Einkäufer im
 Deutschen Kaufhaus,
 Breslau, Ohlauerstr. 45b

eröffne ich am hiesigen Platze
 Reuschestr. 57, Ecke Hinter-
 häuser ein Herren- u. Knaben-Gar-
 roben-Geschäft unter der Firma Jendrich &
 Heimlich. Das mir bisher geschenkte Wohl-
 wollen bitte mir auch fernerhin zu bewahren,
 indem ich bei vorkommendem Bedarf einen Besuch
 meiner Freunde, Bekannten und Kunden stets gern
 entgegensehe, zeichne ich mit vorzüglicher

Respekt

Paul Heimlich

in Firma:

349

Jendrich & Heimlich.

Schluss Mitte April!

Bis dahin müssen die noch vorhandenen, nach den neuesten Modellen angefertigten Frühjahrs- und Sommer-

**Damen-Jackets, Paletots,
 Capes, Costumes, Röcke etc.**

ständig geräumt sein.

Die Preise sind so bemessen, dass Mitte April die

Total-Auflösung des Geschäfts

unbedingt erfolgt. (Siehe Ausstellung mit Preisen in meinen 5 grossen Schaufenstern.)

Hermann Jacoby

7. Reuschestrasse 7.

Eine Fortsetzung des Geschäftes findet nicht statt.

**Bilder-
 Einrahmungen**

in jeder Preislage.

A. Paetzel

Gleichenstr.

Hausstr. 5 — Taichstr. 7.
 Telephon 1636. [212]

„Der wahre Jakob“

Sozialdemokratisches Witzblatt.

Preis pro Nummer 10 Pf.
 Zu haben in der Expedition der „Volkswacht“

Nach
 23jährig.
 Thätigkeit in
 dem Hause Gebr.
 Meister, Breslau,
 Albrechts - Strasse 46
 habe ich am hiesigen Platze
 Reuschestr. 57, Ecke Hinter-
 häuser unter der Firma Jendrich &
 Heimlich ein Herren- und Knaben-
 Garderoben-Geschäft erstanden. Ich bitte
 alle meine Freunde und Bekannte mich in
 meinem neuen Unternehmen gütigst unterstützen
 zu wollen. Ich werde bemüht sein durch reelle Waare,
 solide Preise das bisherige Vertrauen weiter aufrecht
 erhalten, wie in meiner langjährigen Stellung. Bei vor-
 kommendem Bedarf halte ich mich bestens empfohlen
 und zeichne mit vorzüglicher Hochachtung

Gustav Jorärlöh

in Firma:

Jendrich & Heimlich.

Stadt-Theater.
 Sonnabend:
 Zum Gedächtnis
 an den 70. Todestag Goethe's
 „Faust.“ (1. Theil).
 Sonntag Nachmittag 3 1/2 Uhr:
 „Urbine.“
 Abends 7 1/2 Uhr:
 „Die Heben Schwaben.“
Lebe-Theater.
 Sonnabend:
 „Ueber den Wassern.“
 Sonntag Nachmittag 3 1/2 Uhr:
 „Die Ruppe.“
 Abends 7 1/2 Uhr:
 „Ueber den Wassern.“

Max Blassberg
 fertige
Herren-Moden



sind ausserordentlich
 preiswerth. 367 18.-
**Chice Ausführung,
 moderne Stoffe.**

Maassbestellung unter Garantie
 tadellosen Sitzes.
 von 30 bis 75 Mk.

Max Blassberg,
 3 4, Reuschestr. 3 4.

Stadt. Arbeitsnachweis.

Telephon Magistratsamt Nr. 160.
 In unserem Bureau Brei-
 strasse 35 werden Stellungen für
 männliche und weibliche Personen
 aller Berufsweige (einschliesslich
 Diensthoren und Kellerer)
Kosten- und gebührenfrei
 nachgemittelt.
 Arbeitgeber und Arbeitnehmer
 werden auf diese gemeinnützige
 Einrichtung aufmerksam gemacht
 und ersucht, von derselben Ge-
 brauch zu machen.
 Die Werbung von Personen,
 welche sich noch nicht 6 Monate in
 Breslau aufhalten, kann jedoch
 gewiesen werden. 1586
 Der Aufsicht
 des städtischen Arbeitsnachweises.

Palmengarten
 Gartenstrasse 65.
 Täglich
 Mittags und Abends:
Frei-Concerte.
 Sonntag von 4 Uhr an:
 10 Pfg. Entree.
 Ab 1. März:
 Gastspiel des Zigeunerkönigs
Rätz-Gyula
 m. seiner Kapelle aus Budapest
 zum ersten Mal in Deutschland
 und der
Waldvögel Truppe
 Diverse Gesangs-Ensemble
 (5 Damen, 1 Herr).
Vorzügl. Mittagstisch
 Wein (3 Gänge und Compot)
 0.75 Mk. a la carte.
 Bedienung: 38
Original-Münchenerbier.

Viel Geld

spart Jeder durch den Einkauf im
 Herren u. Knaben-Garderob.
 Geschäft
Nicolaistrasse 79,
 geradeüb. d. Elisabeth-Kirche.
 Anzug 10.- Mk.
 Konfirmanden-Anzug 8.-
 Knaben-Anzug 2.75
 Anzug nach Mass von

Ich habe meine
Sprechstunden
 verlegt auf die Zeit von
 8-9 und 2-4.
Sonntags 8-10 Uhr.

Dr. J. Schlesinger
 prakt. Arzt und Augen-arzt
 Kupferschmiedestr. 18.

Achtung! Töpfer! Achtung!

Montag, den 24. März, Abends 7 Uhr:

Oeffentliche Versammlung
 der Töpfer u. Berufsgenossen von Breslau u. Umgegend
 im grossen Saale des Gewerkschaftshauses.

Tages-Ordnung.
 1. Bericht der Lohnkommission. 2. Diskussion. 3. Gewerkschaftliches.
 Die Kollegen werden ersucht, zahlreich zu erscheinen.
 Entree 10 Pfg. Arbeitslosje frei. Entree 10 Pfg.
 Die Lohnkommission. A. R. R. Gäbel.

Ausverkauf

wegen Umbaues
 Blumen Kleider Schürzen Damenhemden
 n. 60 Pfg. an. n. 18 Pfg. an. n. 80 Pfg. an.
H. Ehrlich, Wälderfabrik, Nicolaistr. 13

Volksheim
 (Anderssenstr. 31, I.)

Sonntag, den 23. März,
 Abends 6 1/2 Uhr

Vortrag:

„Das Recht der Frau
 nach dem
 Bürgerlich. Gesetzbuche.“
**Eintritt
 frei.**

**Arbeiter-Radfahrer-
 Verein.**

Sonntag, den 23. d. M.:

Frühtour.

Treffpunkt 7 Uhr im
 Gewerkschaftshause.

1 große und 1 kleine
Singer-Ringschiffchen-Masch.
 spottbillig. 193
 Sale Freund, Breitestraße 4/5.

socialdemokratischer Vere
 Montag, den 24. März, Abends 8 1/2 Uhr:

Mitglieder-Versammlung

im Gewerkschaftshause, Margarethenstrasse 1
 Tagesordnung:
 1. Vereinsangelegenheiten.
 2. Rückblick auf die Wahl.
 3. Interpellation betr. Verathung des städtischen G.
 Zu zahlreichem Besuch ladet ein
Der Vorstand

Arbeiter-Radfahrer-Verein
 für Häslicht und Umgegend.

Am ersten Oster Feiertag 1902, in der „Bierque
 zu Gräben, findet auf vielfachen Wunsch eine Wiederholung
 des auf unserem Winterfest am 8. Februar gegebenen
 Theaters und Reigenfahrens statt.

Freunde und Gönner sind hierzu ganz ergebenst eingela-
 den.
 Besetzung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr
 Entree à Person im Vorverkauf bei Kollegen P. La
 und B. Häusler, 20 Pfg. an der Kasse 25 Pfg.
 368 **Das Comité**

Thalia-Theater.

Direction: Dr. Theodor Loewe.

Breslau, Sonntag, 25. März 1902:
 Nachmittags-Vorstellung.

Die Haubenlerche.

Schauspiel in 4 Akten von Ernst von Wildenbruch.

Regie: Herr Regisseur Niedt.

Personen:

August Langenthal, Besitzer einer
 Papierfabrik Herr Müller.
 Hermann, sein Oheimbruder Herr Barnowsky.
 Juliane, seiner Gattin, Frau. Frau. Frau.
 Frau Schmalenbach, Fabrik
 arbeiter's-Witwe Herr Waeder, Stegemann.
 Pene, ihre Tochter Herr Konrad.
 Me Schmalenbach, Schwager der
 Frau Schmalenbach, Mann
 factor in der Fabrik Herr Will.
 Paul, Alfred, erster Böttchergelle
 in der Fabrik Herr Lemuth.
 Ort: Eine Papierfabrik in der Nähe von Berlin.
 Zeit: Gegenwart.

Nach dem 2. Akte Pause.

Einlaß 3 Uhr. Anfang 3 1/2 Uhr. Ende gegen 5 1/4 Uhr.

Abends 7 1/2 Uhr:

Fedora.

Drama in 4 Aufzügen von Victor von Sardou.
 Deutsch von Paul Lindau.

**Frühjahrs-
 Neuheiten**
 in reichhaltiger Auswahl.
Herren-Anzüge

in Jaquetform
 aus praktischen, soliden und
 modernen Stoffen.
 verschiedene Farben
 Mk. 13.50, 15.-, 18.-,
 25.-, 30.- und höher.

Rock-Anzüge
 tadellos sitzend, in modernen
 Stoffen
 Mk. 20.-, 24.- 30.-,
 36.-, 42.- und höher.

Sommer-Paletots

in feinen modernen Farben
 und gediegener Ausführung
 Mk. 14.50, 18.-, 22.-,
 25.-, 30.- und höher.

Mäntel, Regent, Sammetmäntel,
 in reicher Auswahl

Pelerinen-Mäntel

ohne und mit Futter, ohne
 u. mit Hermeln in praktischen
 Ledestoffen und modernen
 Farben
 Mk. 6.50, 8.75, 11.-, 15.-,
 18.-, 21.- und höher.
 Katalog reichhaltig illustriert
 gratis und franco.



S. Guttentag,

Special-Versandhaus
 in Herren- und Knaben-Garderobe,
BRESLAU,
 Oblanderstr. 76/77, I und II

**Elegant und
 geschmackvoll**
 ausgeführte Garderobe für
 junge Herren.

Anzüge

in praktischen Stoffen und,
 modernen Farben
 von Mk. 10.75 bis Mk. 35.-

Paletots

in eleganter Ausführung und
 schönen modernen Farben,
 von Mk. 11.50 bis Mk. 38.-

Konfirmanden-Anzüge

in praktischen modernen
 Stoffen,
 von Mk. 12.- bis Mk. 42.-

Pelerinen-Mäntel

in kräftigen Ledestoffen,
 sehr billig.

Knaben-Anzüge

in soliden, eleganten und hoch-
 eleganten Favons, einfachsten
 bis verhöflichten Ansprüchen
 genügend,
 von Mk. 2.50 an.

Waschanzüge
 in Blausenfaçon,
 von Mk. 1.75 an.

Einzelne Leibchenhosen
 aus Resten gefertigt,
 0.75, 1.- und 1.25 Mk.

GARDINEN

Beste Tüll-Qualitäten, vorzüglich in der Wasche, das Fenster Mk. 1,75 bis 20,-
 Spachtel-Tüll-Gardinen, reizende Muster, das Fenster . . . 12,90 " 25,-
 Engl. Tüll-Störes, grosse Muster-Auswahl, das Stück . . . 1,75 " 10,-
 Spachtel-Tüll-Störes, aparte Dessins, das Stück . . . 5,90 " 20,-

Vorhangstoffe • Portièren • Tischdecken
 Teppiche • Linoleum • Läuferstoffe
 Wachstuche • Möbelstoffe etc. etc.
 in anerkannt guten Qualitäten und unerreicht billigen Preisen.

Leinenhaus
Ed. Bielschowsky jr.
 BRESLAU, Nikolaistrasse 76,
 Ecke der Herrenstrasse.

Bekanntmachung

betreffend den Verkauf der

Robert L. Breiter'schen

Concursumasse.

Sämmtliche Waarenbestände: Cravatten, Tricotagen, Herren-, Damen- und Kinderwäche, Stoffe, Handschuhe etc. etc. gelangen einzeln und in Partien

werktäglich Vorm. 8 bis Abends 8 Uhr

im Geschäftslocal

Reuschestr. 16/17

zum Verkauf.

Die Ladeneinrichtung ist gleichfalls ganz oder getheilt zu verkaufen.

391

Schluss Mitte April!

Bis dahin müssen die noch vorhandenen, nach den neuesten Modellen angefertigten Frühjahrs- und Sommer-

Damen-Jackets, Paletots, Capes, Costumes, Röcke etc.

vollständig geräumt sein.

Die Preise sind so bemessen, dass Mitte April die

Total-Auflösung des Geschäfts

unbedingt erfolgt. (Siehe Ausstellung mit Preisen in meinen 5 grossen Schaufenstern.)

Hermann Jacoby

7. Reuschestrasse 7.

Eine Fortsetzung des Geschäftes findet nicht statt.

Bilder-Einrahmungen

in jeder Preislage.

A. Paetzel

Glasermmeister

Baustr. 5 - Tschuschenstr. 7.

Telephon 1636. [242]

„Der wahre Jakob“

Sozialdemokratisches Witzblatt.

Preis pro Nummer 10 Pf. Zu haben in der Expedition der „Volkswacht“

Preis 10 Pf.

Die

Brotwucherer.

Verlag der Sozialistischen Monatshefte ist soeben eingetroffen.

Die zwei Bogen starke Broschüre behandelt in Versform in satirischer Weise die drohende Schöpfung der Getreidezölle und ist reich illustriert; das Titelbild ist farbig, das Schlussbild zeigt die Verkörperung von Pfaff und Junter mit dem Verslein:
 „Sei Pfaff und Junter hier verbunden für die man's denige Reich geübet die leben schmaud — doch, witzel, du hast Steuern und halt's Maul dazu.“

Zu beziehen durch die Expedition.

Das Tierreich

von Dr. L. Heck.

Mit zahlreichen Illustrationen. In 10 Bf. zu beziehen. „Das Tierreich“ ist nach Urtheil erster Fachmänner die bedeutendste Erscheinung der letzten Jahre auf populär naturwissenschaftlichem Gebiete. Jedermann, der sich für unser so reiches Thierleben interessiert, sollte sich das hochbedeutungsvolle Werk anschaffen.

Durch unsere Expedition und Colportage zu beziehen.

Todes-Anzeige.

Am 21. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, verschied nach schwerem Leiden mein lieber Mann, unser herzengruter, treusorgender Vater, Schwieger-, Grossvater und Onkel, der Hutmacher

Carl Herthe

im 52. Lebensjahre. Dies zeigt tiefbetrübt allen Bekannten und Verwandten an

Die trauernde Wittwe **Pauline Herthe geb. Berg,**

nebst Kindern.

Beerdigung: Montag Nachm. Trauerh.: Mariannenstr. 1.

Todes-Anzeige.

Am 21. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, verschied nach schwerem Leiden und einem arbeitsreichen, mühevollen Leben unser innigstgeliebter Vater, Schwieger- und Grossvater, der Hutmacher

Carl Herthe

im 52. Lebensjahre.

Dies zeigt mit der Bitte um stille Theilnahme trauernd an

an **Georg Herthe** als Sohn nebst Familie.

Beerdigung: Montag Nachm. nach Gräbschen. Trauerhaus: Mariannenstr. 1.

Am 20. d. Mts. verschied nach langem Leiden unser Kollege, der Zimmermann

Karl Jockisch.

Seine Kollegialität wird uns Allen unvergesslich bleiben.

Sämmtliche Holzarbeiter und Drechsler der Maschinen-Bau-Anstalt Breslau.

Beerdigung: Sonntag, den 23. d. Mts., Nachm. 4 Uhr. Trauerhaus: Kurzeasse 76.

„In freien Stunden“

Illustrirte Roman-Bibliothek

Preis 10 Pfennige.

Zu beziehen durch unsere Expedition und Colportage.

Bekanntmachung!

Jendrich & Heimlich

BRESLAU

Reuschestrasse 57, Ecke Hinterhäuser,

bieten in Herren- und Knaben-

Confection für wenig Geld das

Eleganteste und Neueste der Saison.

Wir bitten unsere Schaufenster - Auslagen zu

besichtigen und die darin befindlich.

Waaren zu prüfen.

Durch langjährige Thätigkeit als Geschäftsführer und Einkäufer im

Deutschen Kaufhaus, Breslau, Ohlauerstr. 45b

eröffne ich am hiesigen Platze Reuschestr. 57, Ecke Hinter-

häuser ein Herren- u. Knaben-Garderoben-Geschäft unter der Firma Jendrich & Heimlich. Das mir bisher geschenkte Wohl-

wollen bitte mir auch fernerhin zu bewahren. Indem ich bei vorkommendem Bedarf einen Besuch

meiner Freunde, Bekannten und Kunden stets gern entgegen sehe, zeichne ich mit vorzüglicher

Respekt

Paul Heimlich

in Firma:

349

Jendrich & Heimlich.

Jendrich & Heimlich.

Nach 23jährig. Thätigkeit in dem Hause Gebr. Meister, Breslau, Albrechts - Strasse 48 habe ich am hiesigen Platze Reuschestr. 57, Ecke Hinterhäuser unter der Firma Jendrich & Heimlich ein Herren- und Knaben-Garderoben-Geschäft erstanden. Ich bitte alle meine Freunde und Bekannte mich in meinem neuen Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen. Ich werde bemüht sein durch reelle Waare, solide Preise das bisherige Vertrauen weiter aufrecht erhalten, wie in meiner langjährigen Stellung. Bei vorkommendem Bedarf halte ich mich bestens empfohlen und zeichne mit vorzüglicher Hochachtung

Gustav Jendrich

in Firma:

Der Ausverkauf

Berthold Spanier'schen Waarenlagers

6465 Schmiedebrücke 6465

bestehend aus

Teppiche, Tischdecken, Steppdecken, Schlafdecken,
Reisedecken, Felle, Sophakissen etc.

wird täglich von 9 bis 1 Uhr Vormittags und
von 3 bis 8 Uhr Abends sortiert.

Radeneinrichtung ist billig zu verkaufen.

Local ist sofort zu vermieten.

376 11

Der

Grosse Ausverkauf

von

Teppichen, Portiären, Fellvorlagen,
Schlafdecken, Sophakissen, Steppdecken,
u. s. w.

34/36 Schmiedebrücke 34/36

gegenüber der Universität

findet von 9—1 Uhr Vorm. u. von 2—8 Uhr Abends statt.

Local ist sofort zu vermieten.

Radeneinrichtung billig zu verkaufen.

376

Sonntags geöffnet von 8—9 und 11—2 Uhr.

Im Hause

Schuhbrücke 74,

1. und 2. Etage bei

S. Osswald,

Waaren- und Credit-Geschäft,

find für den diesmaligen Umzug eine beartig große Auswahl in selbst angefertigten

Polster- und Tischler-Möbeln

Auf Abzahlung

zum Verkauf ausgestellt, wie dieses bisher von keinem anderen Geschäft erreicht worden ist.

Die Anzahlung und Abzahlung kann jeder Käufer beim Kauf selbst bestimmen,

und habe ich somit eine Einrichtung getroffen, die es auch dem ärmsten Mann ermöglicht, sich auf bequeme Weise häuslich einzurichten.

Die Bedingungen waren ungefähr folgende:

Anzahlung

auf die Einrichtung eines
einzelnen Zimmers

Mk. 10.00

wöchentliche Rate
Mf. 1.00

Anzahlung

auf eine vollständige
Einricht. von Wohn- u.
Schlafzimmer

Mk. 15.00

wöchentliche Rate
Mf. 1.50

Anzahlung

auf eine vollst. Wohn-,
Schlafzimmer- und
Küche-Einrichtung

Mk. 20.00

wöchentliche Rate
Mf. 2.00

Anzahlung

auf eine elegante
vollständige Ausstattung

Mk. 30.00

wöchentliche Rate
Mf. 3.00

Ebenso mache ich auf mein großartig sortiertes Lager von

Herren- und Knaben-Garderobe

aufmerksam, empfehle gleichzeitig

fertige Damenkleider, Umhänge und Jackets,

Manufacturwaaren-, Kleiderstoffe,

Herren-, Damen- und Kinder-Stiefel

und übertreffen die wirklich leichten Zahlungsbedingungen alles bisher Dagewesene.

Im eigenen Interesse des verehrten Publikums ist es daher zu empfehlen, vor einem anderweitigen Einkauf erst meine Auswahl und Preise in Augenschein zu nehmen und ist die Besichtigung auch ohne Kauf gern gestattet.

Sonntags geöffnet von 8—9 und 11—2 Uhr.

J. Strassner

Ohlauerstr. 4, I. Et.

Schneidergeschäft

zur

Anfertigung

elegant. Herrenkleidung
empfehl

als Specialität:

Brautanzüge

à 45, 50, 55 u. 60 Mk.

Tadelloser Sitz

wird garantiert.

Helene Köhler,

empf. i. gr. Auswahl a. bill. Preisen

Strümpfe, Chemisette,

Handschuhe, Stulpen,

Handen, Stragen,

Spigen, Strabatten,

Bänder, Hosenträger,

Schürzen, Socken.

Kurzgasse 24,

2. Haus von der Friedrich-Carlstr.

R. Grünzweig

Friedrich-Wilhelmstr. 9

part. u. I. Etage.

Grösstes und billigstes

Putz-Geschäft

am Nikolaithor

empfehlte sein enorm. Lager

in garnierten und ungarnten

Damen- u. Mädchen-Hüten.

Trauer-Hüte

in größt. Auswahl zu bekannt

billigen Preisen.

Güte werden nach neuesten

Formen modernisiert. 383

Fahrrad,

neu, hochel.,

beste Marke,

Aufschlagspr. 250 Mt., verkaufe

Umstände halber mit 11 monatlichem

Garantiechein für 125 Mt.

G. Geier, Mathiasstr. 105, par.

291

I Reichthum. Marmorpl. ro. gebt.

b. z. vert. Aufhänger 10, I. Etg.

Ohne Loos kein Gewinn!

Abwechs. Haupttreffer in Mk.

300,000 317

178500, 135000, 120000 etc.

„Jedes Loos ein Treffer.“

Gesetzlicherlaubte Serienloose

Nächste Ziehung 1. April.

Monatl. Beitrag Mk. 3 u. 5.50.

G. Rasch.

Berlin SW. 29. C I.

Benno Perlinski, Breslau, Schweidnitzerstrasse 36.

Zum bevorstehenden Umzuge aussergewöhnlich billiges Angebot in

Gardinen,

das lange Fenster von 2.50, 3.—, 3.50 bis 10.— Mark.

Einzelne Fenster und Stores unter dem Kostengrass.

Teppichen.

Schmiedeberger Smyrna-Teppiche,

Axinster-

Teppiche,

Royal-

Velour-

Teppiche,

Tapestry-

Dekorationen.

Tuch mit Applikation, Leinwandplüsch mit Stickereien,

Wollstoff mit Stickereien,

nur aparte stylgerechte Ausführungen zu staunend billigen

Preisen.

Tischdecken, Chaiselongue-Decken in unerreichter Auswahl.

Möbelstoffe, Creton, Liberty, Byzantiner Stores, das Aparteste und stets Neueste. Linoleum-Läufer und Rollwaars mit extra hohem Rabatt.

Besondere Specialitäten: Perser Teppiche, Kelims, Stickereien des Orients etc.

Schmiedeberger Smyrna-Teppiche,

Größe: 200 = Mk. 22, 220 = Mk. 24, 300 = Mk. 26, 350 = Mk. 28, 400 = Mk. 30, 450 = Mk. 32, 500 = Mk. 34.

Unter Leitung von Herrschaften. Katalog, Preisverzeichn. Auswahllisten stets bereitwillig.

Bei der Wahl

von Herren- und Knaben-Garderobe achte man genau auf gediegene Arbeit und elegante Façon. Unsere Läger sind für die bevorstehende Saison auf das Reichhaltigste sortirt. Wir haben einen größeren Posten

Herren- und Knaben-Anzüge, einzelne Hosen
" " " **Paletots, " Westen**
" " " **Ulster, Knaben-Mützen und Hüte**

365

zurückgesetzt

und gewähren auf diese mit einem * markirten Pöcken

15% Rabatt bis zum 25. cr. 15%

Ring
36-37

Pariser & Strassner

Ring
36-37

Neu eröffnet!
7tes Lager
Alsenstraße 48, Ecke Leuthenstr.
von
Kraczyk & Friebe.

Wir offeriren:

Junge Schnittbohnen	2 Pfd.-Dose	24 Pf.
Oberrüben	in Scheiben mit Grün, 2 Pfd.-Dose	32 "
Neue Nephelischeiben	Pfd.	57 "
Bohnen	Pfd. 15 Pf.	Süßen, große Pfd. 14 Pf.
Wackeln	25 "	Bohnen, weiß 10 "
Erbsen, geschält	18 "	Erbsen, gesch. halbe 12 "
Röst-Caffee, im Geschmack	nordlich Pfd. 80, 100, 120 Pf.	
Cacao, rein	Pfd. 110 Pf.	Stück. Thee Pfd. 120 Pf.
Chokolade, rein	80 "	Echtes Frank-Coffee, 2 Pack 11 "
Feinstes Weizenmehl 000	Pfd.	13 Pf.
Colomba-Margarine	"	68 "
Triumph-Margarine	"	59 "
Oranienburger Kern-Seife, Steg	17 "	
Rochkäse	Pfd. 19 Pf.	Seifenpulver 1/2 Pfd.-Pack 6 Pf.
Brühe Fleisch	Pack 10 "	Waschpulver 1/2 Pf. 10 "
Robert-Petroleum	Ltr. 15 "	Spiritus, denat. Liter 21 "

Brot mit 10% Rabatt.
aus der Genossenschafts-Bäckerei
sowie alle anderen Artikel für Haushalt und Küche in vorzüglichster
Qualität zu stets billigsten Preisen.

Kraczyk & Friebe, Breslau.
Verkaufsstellen:
Johannstr. 31. Burggasse 36, 38. Meßergasse 1.
Friedrichstr. 66. Friedr. Wilhelmstr. 63.

Neu eröffnet! Alsenstr. 48, Leuthenstr.
Ein gros-Post- und Bahnversand Geschäft. 31.
Telephon 2953.

J. Kaluza,
Schuhmacherstr., Hirschstr. 17.
empfiehlt sein großes
Lager von 1714



**Schuh-
Waaren**

für Herren, Damen
und Kinder. Ganz besonders auf-
merksam mache ich alle meine
Freunde und Bekannte auf mein
colossales, in all. Größen sortirtes
Lager an gelber Waare.
Breite last, aber äusserst billig.

Arac Rum Cognac
elbst importirt en gros, en deta l
7. Preis u. Olühweingetränke
7. Original- und Tafel-Signee
Annaburger Klosterbitter,
Kapuziner, (deutscher) Benediktiner
Kartäuser, (deutscher) Chartreuse)
Allsch. Garagas, Cacao.
Nachod, Magen- und
Cholera-Bitter
Breal Korn mit Wein abgez.
Apfelwein,
Johannisbeertwein, Blaubeer-
wein, Brombeere in,
Süßholzwurzel,
3 Frucht- und Wein-Eisig,
K. Tafel-Monrich,
Jenat. Spirit, zu Glühlichtlampen,
empfiehlt 95

Hermann Seidel,
Breslau, Ring 27.
Telephon No. 3.
Verkaufsstellen: In Lwizka in
Lwizka, in Lwizka in Lwizka.

Kaffee! Kaffee!
heiß frisch gebrannt, [257
d. Pfd. 80, 100, 120 Pf.
Best. Getreide-Kaffee, d. Pfd. 12 Pf.
Best. weißer Java, d. Pfd. 28 Pf.
James Schweinefett, d. Pfd. 65 Pf.
Süßer Syrup, d. Pfd. 15 Pf.
Zai-Weis, Orange, Dine Pfd. 15 Pf.
Breslauer Sura, 1 Liter 50 Pf.
Breslauer Rum, 1 Liter 100 Pf.
A. Schott, Serringe, d. Mand. 60 Pf.
Amerik. Petroleum, 1 Ltr. 17 Pf.
Otto Ogrowsky Jr.,
45, Gr. Grosseingasse 4/5.

Strohüte
jeder Art, auch im Detail,
billig direct in der Fabrik
Kene Graupenstr. 11, Hof,
Freund & Krebs.

Bedeutend ermäßigte Preise.

Von Montag, den 10. März an



Schreibhefte

- mit vorzüglichem Papier 16 Blatt stark, in allen
Einaturen . . . 12 Stück 60 Pf.
- | | |
|--|---------------------------|
| 100 Stück sortirte Schreibhefte | 475 Pf. |
| Starke Diarien | Stück 17 Pf., 22 Pf. |
| 12 Stück Vokabel- oder Aufgabehesfel | 35 Pf. |
| 12 Stück Kontobüchel | 25 Pf. |
| 12 Stück extrafeine Kontobüchel | 80 Pf. |
| 100 Stück extrastarke Schreibheftlöcherblätter | 21 Pf. |
| 100 Bogen blau Einschlagpapier | 40 Pf. |
| 100 Stück gummirte Schreibhefttitel | 22 Pf. |
| 12 Stück Partie-Blattstifte | 20 Pf. |
| 12 Stück vorzügliche Schulleiststifte | 40 Pf. |
| 12 Stück A. W. Faberbleistifte | 50 Pf., 70 Pf. |
| 12 Stück Federhalter | 20 Pf., 25 Pf., 30-40 Pf. |
| 1 Schachtel ca. 12 Dhd. gemüchte Federn | 30 Pf. |
| 12 Dhd. Alfred- oder 111-Federn | 65 Pf. |
| 12 Dhd. 075 Komptoirfedern | 65 Pf. |
| 12 Dhd. Hörjenseidern | 80 Pf. |
| 3 Stück Radirgummis | 10 Pf., 20 Pf., 25 Pf. |
| Federkasten . . . Stück 8 Pf., 15 Pf., 20-50 Pf. | |
| 100 extrastarke große Schieferstifte | 50 Pf. |
| Butterbrotpapier, extrafein | |
| 100 Blatt 24 Pf. | 1000 Blatt 220 Pf. |
| 12 Stück Notizbücher | 55 Pf. |
| 12 Stück extra große Notizbücher | 60 Pf. |
| 3 Flaschen schwarze oder farbige Tinte | 20 Pf. |
| 3 Flaschen besten flüssigen Gummi | 20 Pf. |

Einen Posten:

- Postkarten-Albums,
Poesie- und Liebig-Bilder-Albums,
Konfirmations-Bücher,
Euschkasten, Reizzeuge, Bilder- und
Märchenbücher fabelhaft billig.

D. Guttman
Breslau I, Herrenstrasse 24
Papierwaaren-Versandhaus.
Buchdruckerei. — Formular-Magazin.

Zur Confirmation
empfehle
Neue echt silb. Herren- und Damen-Remontoir-
Uhren von Mk. 6.40 an.
Neue echt goldene Damen-Remontoir-Uhren
von Mk. 12.40 an.

Alle anderen Uhren, Gold- und Silberwaaren in riesiger
Auswahl zu staunend billigen Preisen.
Umtausch gestattet.
Albert Möwius, Uhrmacher
Kupfer-Schmiedestraße, im Gahaus Schmiedebrücke 56,
vom Ringe links. 229

„Opel“ 190
Panther. Stahlrad.
Neue Modelle sind eingetroffen. „Opel“ u. „Stahlrad“-Fahrer
dies Jahr bedeutend billiger. Billigste Bezugsquelle
für Zubehörtheile. Große Auswahl in Reparatur-Theilen.
Sertige Schweiß- und Eisen ca. 500 verschiedene Sorten
verrätlich. Besondere eigene Email-Verfahren.

Fritz Heidenreich, Friedrich Wilhelm-Str. 11
Telephon No. 29 65.

**Confirmanden-
Corsets** 125
in grösster Auswahl
von 50 Pf. an

D. Vertun,
Reuschstr. 35.

Geschäfts-Verlegung.
Mein Herren- und Knaben-Garderoben-Geschäft und Tuchlager
verbunden mit feinem Maass-Atelier
befindet sich jetzt nur
7 Ohlauerstrasse 7, Ecke Schuhbrücke („Blauer Hirsch“).
Carl Posner.